



© zottele . mallin architekten

Die Grundsubstanz des Oberen Stadttors von Bludenz stammt aus dem 15. Jahrhundert. Das in seiner langen Geschichte immer wieder umgebaute Gebäude beherbergt seit 1918 das kleine Museum der Stadt, seit 2007 steht es unter Denkmalschutz. Die ortsansässigen Zottele Mallin Architekten verwandelten die komplexe Struktur in Ausstellungsräume, die die Qualitäten der Substanz hervorheben und die historische Erzählkraft des Hauses für ein unmittelbares, zeitgemäßes Museumserlebnis wirksam machen.

Das gelang dank enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und mit restauratorischer wie handwerklicher Professionalität. Ein besonderes Anliegen war es, Fragmente der alten Stadtmauer, die sich längs durch das gesamte Gebäude zieht, sichtbar zu machen. Aus den Gewölben wurden frühere Elektroinstallationen entfernt, originale Böden unterschiedlichen Materials und Alters wurden wieder freigelegt. Die angrenzende Wohnung, seit jeher Teil des Museums, wurde in ihrer vom Torgebäude abweichenden Ausstattung und Ästhetik kenntlich gemacht.

Die insgesamt sieben Räume der Ausstellung mit rund 100 Quadratmetern wurden mit wenigen, dafür hochwertigen und aussagekräftigen Objekten bestückt. Mit einem differenzierten Lichtkonzept aus gezielt gesetzten Spots, schlanken Leuchtstelen und Lichtwürfeln am Boden werden die Schätze des Museums – ebenso wie dessen Architektur – zurückhaltend inszeniert. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekten)

## Umbau Stadtmuseum Bludenz

Kirchgasse 9  
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**zottele . mallin architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadt Bludenz**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Stadt Bludenz**

FERTIGSTELLUNG  
**2022**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSDATUM  
**23. Januar 2023**



© Alexander Ess



© Alexander Ess



© Alexander Ess

## Umbau Stadtmuseum Bludenz

### DATENBLATT

Architektur: zottele . mallin architekten (Christian Zottele, Markus Mallin)

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Stadt Bludenz

Fotografie: Alexander Ess

Ausstellungskonzept: Christoph Thöny

Wissenschaftliche Beratung: Andreas Rudigier, Manfred Tschaikner

Bauaufnahme, historische Bauforschung: Raimund Rhomberg, Dornbirn, Klaus Pfeifer,

Egg

Ausstellungsgestaltung: Nikola Bartenbach

Maßnahme: Umbau

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 06/2020 - 05/2021

Ausführung: 10/2021 - 03/2022

Nutzfläche: 120 m<sup>2</sup>

Baukosten: 85.000,- EUR

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Restaurierung Mauerwerk: Markus Pescoller GmbH, Bruneck; Restaurierung

Holzböden: Helge Bartsch, Immenstadt ; Restaurierung Steinböden: Alpha Stone Tec, Dornbirn; Elektro + Beleuchtung: Licht und Wärme Elektronik Burtscher GmbH ;

Schlosser: Gmeiner Metalltechnik, Bludenz; Fenster: Tischlerei Bischof, Thüringerberg;

Maler: Markus Pescoller GmbH, Bruneck, Liepert GmbH Bludenz; Möblierung:

Tischlerei Tschabrun, Vandans

### PUBLIKATIONEN

Vorarlberger Architektur Institut



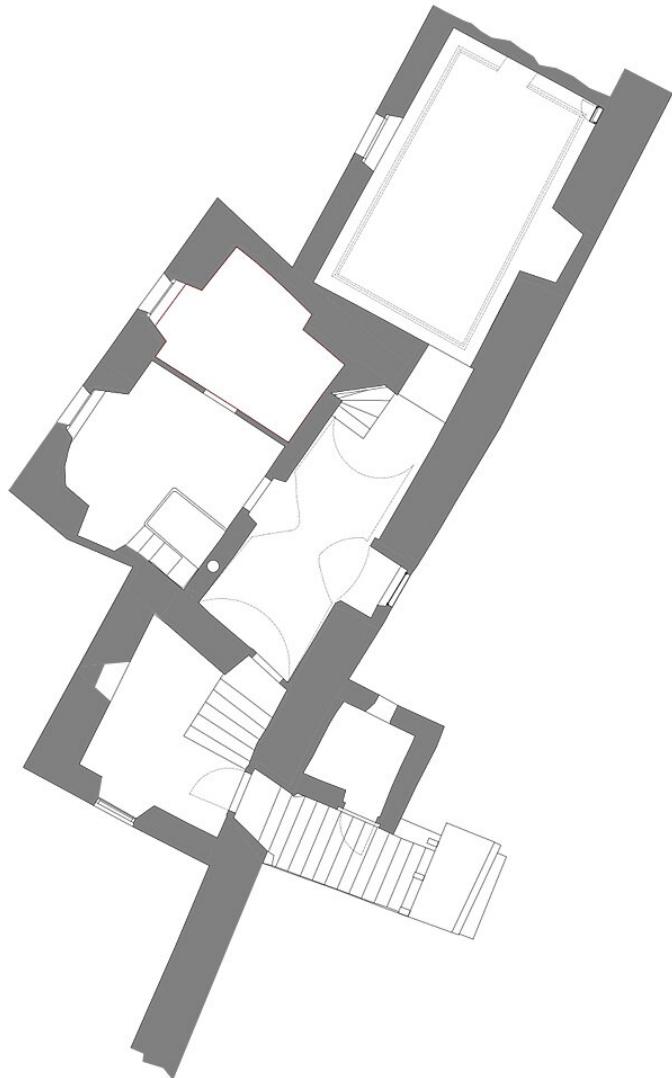
© zottele . mallin architekten



© zottele . mallin architekten



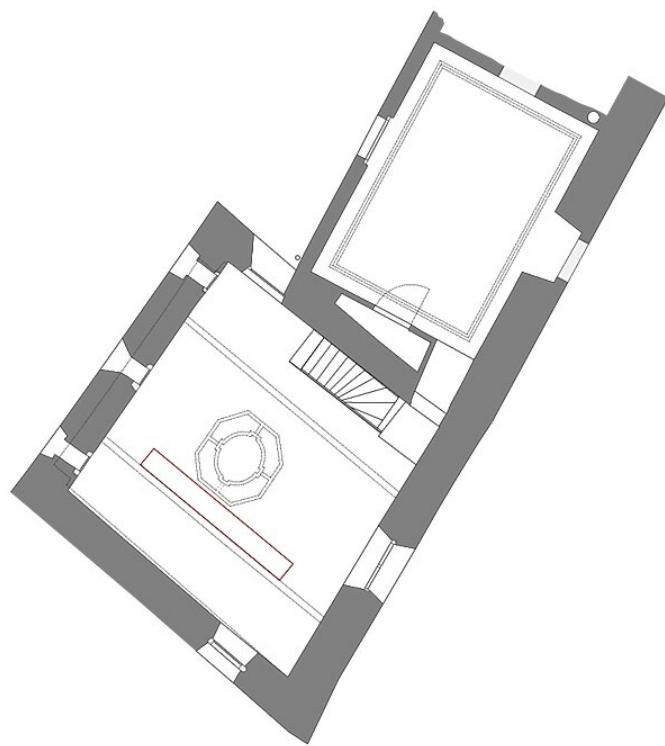
© zottele . mallin architekten

**Umbau Stadtmuseum Bludenz**

obergeschoss 1



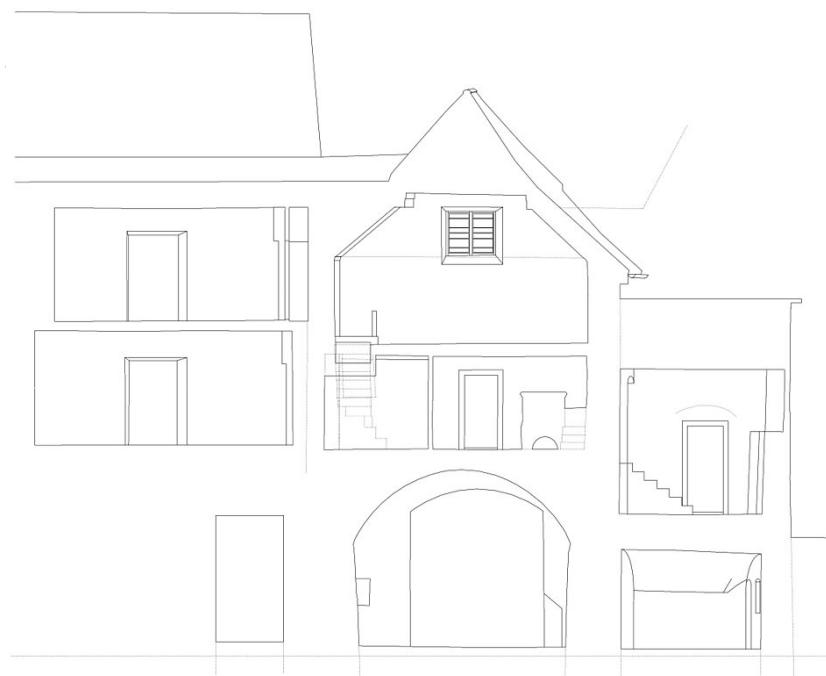
Grundriss OG1

**Umbau Stadtmuseum Bludenz**

obergeschoss 2



Grundriss OG2

**Umbau Stadtmuseum Bludenz**

schnitt

**Schnitt**